



# END POLIO NOW

**STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!**  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



der Strategische Plan im Kampf gegen die Kinderlähmung endet im Jahr 2018. Auf diesen Zeitraum sind die Nationalen Impftage mit dem Ziel der Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus in den drei verbliebenen Polio-Ländern und auch die Finanzierung ausgelegt. Das Jahr 2015 ist dabei von großer Bedeutung. Man erzielt weitere Fortschritte, diese werden auch anerkannt. Gleichzeitig muss aber mit allem Nachdruck abgesichert werden, dass diese Erfolge nicht wieder verloren gehen.

Die nahtlose Überwachung mit allen technischen Mitteln ist wichtig. Nur so wird die Polio-Freiheit erhalten bleiben. Eingeschleppte Viren müssen sofort bekämpft werden, bevor eine Vielzahl neuer Opfer erkrankt. Dies ist möglich. Eine ständige hohe Durchimpfungsrate ist ein wichtiger Sicherheitsfaktor. Auch das ist technisch machbar. Besonders in Afghanistan und Pakistan kommen innovative Impftechniken zum Einsatz. Deren Finanzierung muss abgesichert werden. Dazu tragen die Rotarier weltweit bei.

Die Fortschritte der rotarischen Familie aufbereitet darzustellen ist Aufgabe des END POLIO NOW Newsletters. Jeder von uns sollte ihn erhalten. Dazu geben die Governors mit ihrem Monatsbrief den neuesten Newsletter weiter an die Clubs. Diese verteilen ihn dann z.B. als Email-Anhang an alle Mitglieder. Jeder weiß, was geschieht und was zu tun ist.

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/2015

### WO MANCHER SPENDENEURO SCHLUMMERT IN DEN VERLIESEN DES DDF

In dem Fonds mit dem geheimnisvollen Kürzel DDF (District Designated Fund) liegen die Spenden der Clubs an die Rotary Foundation und warten auf sinnvolle Aufgaben. Doch nicht immer wissen die Distrikte, wohin mit ihren DDF-Mitteln, weil Förderanträge aus den Clubs fehlen. Dabei könnte dieses Geld sofort viel Gutes bewirken.

Wie in jedem Jahr hat Rotary International die Halbjahresbilanz der Spenden für PolioPlus erstellt. Man kann nur staunen bei der Feststellung, dass bislang kaum ein Distrikt von der Möglichkeit Gebrauch gemacht hat, finanzielle Vorteile auszuschöpfen. Denn eine Spende an Polio aus dem DDF löst automatisch beträchtliche weitere Zahlungen aus. RI hatte schon zu Beginn des Rotary-Jahres die Distrikte gebeten, 20 Prozent der zur Verfügung stehenden DDF-Mittel für PolioPlus zu spenden.

Als Anreiz werden solche Zuwendungen von der Rotary Foundation mit 50 Prozent aufge-

stockt. Darüber hinaus wird jede Polio-Spende aus dem DDF auch noch durch die Gates-Stiftung mit 200 Prozent bezuschusst. Aus 100 Euro werden so im Handumdrehen 450!

Die Finanzierungslücke des Polio-Plus-Programms bis 2018 lässt sich schließen, wenn jeder Club pro Jahr 1500 US-Dollar (1320 Euro) bereitstellt und die Distrikte die genannten 20 Prozent DDF-Mittel. Der Vorteil dabei: Dieses Geld ist bereits da, muss also nicht erst gesammelt werden. Wenn erfahrungsgemäß nicht immer alle DDF-Mittel für Projekte ausgeschöpft werden, warum sollte man dann zögern? *H.P.*

**Besuch der Koblenzer Polio-Station** Gemeinsam mit Gov. Klaus von Schnakenburg und dem Polio-Beauftragten des Distrikts 1810, Harald-Robert Bruch, besuchte der RC Koblenz die Polio-Station des Katholischen Klinikums Koblenz-Montabaur. Sie arbeitet seit Anfang 2014 als einzige stationäre Abteilung in Deutschland zur Behandlung und Versorgung von Patienten mit Post-Polio-Schäden.

Die Abteilung unter Leitung von Dr. Axel Ruetz umfasst 32 Betten für jährlich rund 600 Patienten, darüber hinaus werden etwa 1000 Patienten ambulant be-



treut. Club und Distrikt wollen Ruetz bei seinem Projekt zur Ausbildung von afrikanischen Orthopädietechnikern in Koblenz unterstützen.

### SPENDENKONTO

ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

### IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19  
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de)  
Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## FÜR ZEHN LÄNDER

## ROTARY GIBT

## 34 MIO. DOLLAR FREI

Rotary International gab jetzt bekannt, weitere 34,8 Millionen US-Dollar (USD) in Grants für Polio-Impfaktivitäten in zehn Ländern freizugeben. Die Mittel gehen an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF, die damit Impfungen, Überwachungsmaßnahmen und technische Unterstützung finanzieren. 8,1 Mio. USD gehen für den finalen Vorstoß gegen die Kinderlähmung nach Nigeria. Hier ging die Anzahl der Krankheitsfälle 2014 um 90 Prozent zurück, seit sechs Monaten wurde kein einziger neuer Fall mehr gemeldet. „Eine unglaubliche Leistung“, so Dr. Tunji Funsho, Rotarys PolioPlus Chair für Nigeria. „Wir müssen jetzt jedoch wachsamer sein als je zuvor, denn unser Fortschritt ist sehr fragil.“

Die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) konnte 2014 in den meisten Regionen Fortschritte verzeichnen. Mehr als die Hälfte aller Krankheitsfälle weltweit waren auf Ausbrüche in Ländern zurückzuführen, die bereits als frei von Polio galten. Der Grund hierfür waren häufig Instabilität und Konflikte, wie in Syrien, Irak und Somalia. Gestoppt werden konnten die Ausbrüche durch spezielle Impfkationen in elf Ländern, bei denen über 56 Millionen Kinder geimpft wurden.

Ein Land, das weniger Grund zur Hoffnung gibt, ist Pakistan. Hier kam es 2014 zu über 300 Neuansteckungen, so viele wie seit zehn Jahren nicht mehr. In Pakistan wurden 90 Prozent aller Polio-Fälle des vergangenen Jahres gezählt. Das Land erhält 1,1 Mio. USD von Rotary für weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Krankheit. Zudem erhalten durch die Rotary-Grants Afghanistan 6,7 Mio. USD, Somalia 7 Mio. USD, die Demokratische Republik Kongo 3,3 Mio. USD, Niger 2,8 Mio. USD, Tschad 2,5 Mio. USD, Kamerun 1,6 Mio. USD, Äthiopien 1,1 Mio. USD und Kenia 250.000 USD. Weitere 321.000 USD werden für technische Unterstützung in Afrika bereitgestellt. Rotary unterstützte den Kampf gegen Polio bisher mit 1,3 Milliarden USD.

Quelle: Rotary News

# WARUM WIR DIE KINDERLÄHMUNG BEKÄMPFEN ARGUMENTE UND STRATEGIEN

### Es stehen Menschenleben auf dem Spiel

Sollte es uns nicht gelingen, Polio auszurotten, könnte die Zahl der Krankheitsfälle in den nächsten 40 Jahren erneut auf 10 Millionen ansteigen.

### Unser Ziel ist erreichbar

Wir haben Wege und mit dem Polio-Impfstoff das nötige Mittel, um alle Kinder vor der Krankheit zu schützen.

### Es ist eine gute Investition

Laut einer unabhängigen Studie (Magazin *Vaccine*) wird die bisherige Investition in eine Polio-freie Welt in den nächsten 20 Jahren einen

wirtschaftlichen Nutzeffekt von 40 bis 50 Milliarden US-Dollar erzielen.

### Es stärkt die medizinische Infrastruktur

Im Zuge der Bekämpfung von Polio wurde ein Überwachungsnetzwerk aufgebaut, das auch für die Überwachung anderer Gesundheitsmaßnahmen (Marsernimpfungen, Entwurmungsinitiativen und dergl.) genutzt werden kann.

### Es bereitet vor

Die erfolgreiche Ausrottung der Kinderlähmung beweist, dass Rotary für globale Gesundheitsinitiativen dieser Art ein kompetenter Ansprechpartner ist.

5  
GRÜNDE

### Überwachungsmaßnahmen verfeinern

Unentdeckte Polio-Fälle darf es nicht mehr geben. Gegenmaßnahmen sind nur dann wirksam, wenn sie unverzüglich eingeleitet werden.

### Die Fortschritte absichern

In Afrika und dem Mittleren Osten muss die Durchimpfungsrate auf hohem Niveau gehalten werden, um die erreichten Fortschritte nicht zu gefährden.

### Mehr Hilfe für Pakistan und Afghanistan

Nur diese beiden Länder weisen noch steigende Fallzahlen auf, vor allem Pakistan. Die Pläne der dortigen Regierung werden von der GPEI mit Nachdruck unterstützt. In anderen Ländern frei werdende Fachkräfte der WHO und innovative Techniken kommen in Pakistan zum Einsatz. Dass Afghanistan trotz offener Grenze und Flüchtlingsströmen kaum neue Poliofälle hinnehmen musste, ist ein großer Erfolg.

### Impfstoffwechsel vorbereiten

In insgesamt 126 Ländern soll bis Ende 2015 die Schluckimpfung durch Polio-Routineimpfungen per Injektion von inaktivierten Polioviren abgelöst werden. Dazu wird der Know-how-Transfer verstärkt, denn es gibt Länder, in denen die Routineimpfung noch wenig entwickelt ist. Das wird sich ändern: Regelmäßige Routineimpfungen sichern die notwendige hohe Durchimpfungsrate und damit den zertifizierten Status „Polio-frei“.

### Finanzierungslücke schließen

Bis 2018 fehlen rund 5,5 Milliarden USD für die notwendigen Impfkationen. Wir müssen weiter bei Rotariern um Spenden bitten. Sie werden von der Gates-Stiftung um 200 Prozent aufgestockt.

Hans Pfarr, PDG D 1830,  
Poliokoordinator für Deutschland  
(Zone 14/19)

5  
SCHRITTE

## DIE AKTUELLE LAGE: FEBRUAR 2015

Der erste Fall des Jahres wurde in der pakistanischen Provinz Khyer Pakhtunkhwa in der Grenzregion zu Afghanistan entdeckt. Mit 356 Polio-Infektionen erreichte 2014 einen neuen Tiefststand (2013: 416). Als wir 2008 mit dem Newsletter begannen, lag die Zahl bei 1488. Auch wenn der Weg vor allem in Pakistan noch lang bleibt, die positiven Nachrichten häufen sich: Der Polio-Virustyp 3 ist fast verschwunden, der letzte Fall datiert von 2012. Typ 2 wurde

1999 für ausgerottet erklärt. Bleibt noch Typ 1...  
(Stichtag jeweils 28. Januar)

GEBIET	Infektionen 2015	(2014)
Afghanistan	0	(0)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	1	(4)
	1	(4)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
Gesamt	1	(4)

Quelle: www.polioeradication.org